

# Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen.

## II.

Von

cand. phil. Franz Matouschek

(Prag).

Da ich durch grössere Arbeiten anderer Art verhindert bin, einen umfangreichen bryologisch-floristischen Beitrag aus Böhmen zu publiciren, will ich aus dem von mir in den Jahren 1894 und 1895 aufgearbeiteten Materiale in vorliegendem II. Beitrage nur interessantere Funde mittheilen. — Die von mir gesammelten Arten sind durch ein ! gekennzeichnet. — Ausserdem führe ich einige Funde, die von Herrn Lehrer Weidmann aus Wittingau herrühren und Herrn C. Warnstorf zur Bestimmung übergeben wurden, an.<sup>1)</sup> Ich bin letztgenanntem Herrn zum Danke dafür verpflichtet, dass er mir voriges Jahr diese Funde mitgetheilt hat und mir bewilligte, dieselben in einem meiner Beiträge zu veröffentlichen. — Ausserdem sind einige seltene, aus Nord- und Mittelböhmen stammende Moospecies berücksichtigt, deren Angabe ich Herrn Bürgerschuldirektor A. Schmidt (Haida) verdanke.

### I. Hepaticae.

1. *Anthoceros punctatus* L. Auf Stoppelfeldern um Reichenau, Radl, Langenbruck und Machendorf nächst Reichenberg, (an 400 m), reichlichst fruchtend. Stets in Gesellschaft mit *Anthoceros laevis* L.! — Auf einem Brachfelde bei Johannesberg (600 m) in S.-Böhmen.
2. *Anthoceros laevis* L. Mit 1. an denselben nordböhmischen Standorten fruchtend vorgefunden!

---

<sup>1)</sup> Ich thue dies deshalb, weil Herr A. Weidmann es nicht für nöthig erachtet, bei den betreffenden Moos-Species in seinem 1895 erschienenen „Prodromus der böhmischen Laubmoose“ (in tschechischer Sprache) die Bestimmung durch Herrn Ch. Warnstorf anzugeben.

3. *Chomiocarpon quadratus* (Scop.) Lindb. Nordböhmen: Auf Lehmboden in Eckersbach bei Reichenberg (320 m), c. fr. Sept. 1894! Erster Standort im Jeschkengebirge. — Auf Sandstein in den Prachover-Felsen bei Jičín (430 m), reichlichst fruchtend, 1889!  
Genannte Lebermoos-Species kommt in Nord-Böhmen selten vor. 1840 (?) wurde sie für dieses Gebiet bei Schluckenau vom Pfarrer Karl entdeckt. In Heidemühl sammelte sie 1884 A. Schmidt, 1885 Schmidt und Schiffner. 1887 fand sie Schmidt bei Herrnskretsch (280 m). 1890 beim Kleis nächst Haida.
4. *Metzgeria pubescens* (Schrank) Raddi. Nord-West-Böhmen: Auf der Ruine Nistějka bei Ponikla an der Iser, Homalothecium sericeum (L.) Br. et. Sch. überziehend, (540 m)!
5. *Blasia pusilla* L. Jeschkengebirge: Kühneiweg nach Světla (700 m)! — Auf Lehmboden bei Eckersbach nächst Reichenberg (320 m)! — Strassenrand bei Ponikla (480 m)! — Ueberall mit Brutknospensbehältern.
6. *Fossombronina cristata* L. Auf Stoppel- und Brachfeldern um Langenbruck, Reichenau und Machendorf (N.-Böhmen) mit 1. und 2. vergesellschaftet.!
7. *Lejeunia serpyllifolia* L. Eckersbach bei Reichenberg, (320 m), Hypnum cupressiforme überziehend. Steril!
8. *Frullania tamarisci* (L.) Dum. Linkes Ottawa-Ufer bei Pisek, mit Hedwigia albicans und Dier. scop., (460 m), steril!
9. *Porella platyphylla* (L.) Dum. Auf Kalkstein in Eckersbach, Sept. 1894, mit Kapseln! — Bisher nur einmal fruchtend in Böhmen, u. zw. 1885 von Dr. Schiffner bei Neuhütten, gefunden.
10. *Trichocolea Tomentella* (Ehrh.) Dum. Am Jeschkenbache zwischen Sphagnen (an 650 m)! — Waldwiesenbach bei Gutbrunn nächst Reichenau (520 m)! — Dörfelwiesen bei Machendorf (330 m)! — An allen diesen nordböhmischnen Standorten nur steril gesehen.
11. *Bazzania trilobata* (L.) B. Gr. Tiefe, dunkelgrüne Rasen mit vielen Kapseln am Jeschkenbache bei Karolinsfeld nächst Reichenberg (700 m), 1894!
12. *Bazzania triangularis* (Schleich.) Lindb. Auf Granitit bei der „Kneipe“ unweit Christiansthal im Isergeb. ca. 985 m, steril!

13. *Blepharostoma trichophyllum* (L.) Dum. In reinen Rasen beim Hanicher Kalksteinbruche bei Reichenberg, 680 m, steril!
14. *Jungermannia porphyroleuca* N. v. E. Auf einem morschen Fichtenstamme bei Neuwiese im Isergeb. (730 m), steril!

## II. Musci.

### I. Ordnung: Sphagnaceae.

15. *Sphagnum papillosum* Lindb. var. *normale* Warnst. Welt-Teich bei Wittingau, hier mit *Sphag. teres* Ångstr.
16. *Sphag. acutifolium* (Ehrh.) Warnst. var. *rubrum* (Brid.) Warnst. Sumpf im Schlossrevier bei Wittingau.
17. *Sphag. Girgensohnii* Russow. Feuchte Wälder bei Wittingau.
18. *Sphag. fimbriatum* Wils. var. *tenue* Grav. Nové Řeky bei Wittingau in Gesellschaft mit 24.
19. *Sphag. Warnstorfi* Russow. Bei Wittingau.
20. *Sphag. recurvum* (P. de B.) Russ. et Warnst. var. *amphlyphyllum* Russow. Waldtümpel bei Wittingau und Chotěboř.
21. *Sphag. cuspidatum* (Ehrh.) R. et W. Waldgraben bei Lužnitz nächst Wittingau.
22. *Sphag. teres* Ångström. In einem Sumpfe im Schlossrevier zu Wittingau in Gesellschaft mit 15.
23. *Sphag. teres* Ångstr. var. *squarrosulum* (Lesqu.) Schlieph. Wittingau.
24. *Sphagnum squarrosulum* Pers. Sumpf im Schlossrevier zu Wittingau. — Nové Řeky bei Wittingau, hier mit 18.
25. *Sphag. contortum* Schultze. Welt-Teich bei Wittingau.
26. *Sphag. subsecundum* Nees. Chotěboř und Welt-Teich bei Wittingau.

Sämtliche Sphagna wurden von Lehrer Weidmann (Wittingau) um Wittingau (an 430 m) und Chotěboř (an 520 m) in Südböhmen gesammelt und H. Ch. Warnstorf zur Bestimmung übergeben.

### II. Ordnung: Andreaeaceae.

27. *Andreaea petrophila* Ehrh. Auf den „Mittagsteinen“ (Granitit) im Isergebirge, 1000 m, c. f.

### III. Ordnung: Bryineae.

28. *Physcomitrella patens* (Hedw.) Br. et Sch. Bei Wittingau, leg. Weidmann, det. Warnstorf.
29. *Dichodontium pellucidum* (L.) Schimp. Am Iserflusse und an der Iserstrasse bei Ponikla (N. W. Böhmen) in Menge, mit Büchsen übersät. Substrat: Phyllit. Aug. 1894!
30. *Dicranella squarrosa* (Starke) Schimp. Im Jeschkenbache oberhalb Karolinsfeld (an 500 m) nächst Reichenberg. Steril. 1894 als Neuheit für das Jeschkengebirge gesammelt! — Karlswald bei Reichenberg

Limpricht gibt in: „Die Laubmoose“ etc. I. Abth. pag. 315 an, dass diese Species von 600 m aufwärts im mitteldeutschen Berglande vorkommt. — Der letzterwähnte Standort, 400 m, ist also ein tief gelegener; er ist der tiefstgelegene, an dem *Dicr. squarrosa* überhaupt gefunden wurde. Unter 600 m wurde die Species noch gefunden:

Raspenau in Nordböhmen, 410 m (leg. Blumrich);  
Bleistadt, Hornbachthal, Silbersgrün, Seitenbachthal, im böhm. Erzgebirge, von 447—600 m (leg. Bauer).

Ich muss hier auch bemerken, dass im Isergebirge die Pflanze viel seltener ist, als im nahen Riesengebirge, wo man ihr bei jedem Schritte begegnet, da sie erst zweimal daselbst gefunden wurde: Am Buchberge (an 990 m) von Schiffner und 1894 oberhalb Weissbach (an 650 m) von A. Schmidt.

31. *Dicranum congestum* Brid. var. *flexicaule* (Brid.) Br. europ.

Dieses Moos wurde auf der Nordseite des Jeschken, knapp unterhalb des Gipfels, schon 1878 von A. Schmidt für Böhmen entdeckt. Publiciert wurde der Fund erst 1887 im „Lotos“, Neue Folge, 7. Bd. von V. Schiffner und A. Schmidt. — Seit dem Jahre 1890 pilgerte ich alljährlich auf den Jeschken, besah den Standort stets genau — aber ich sah das Moos wie die Vorgänger stets steril. 1893 glückte es mir endlich einige wenige Früchte zu finden. — Es wächst zwischen Quarzitblöcken in Gesellschaft von *Jung. orcadensis* und *Blepharozia ciliaris* (L.) Lindb., ferner von sehr schwach wurzelfilzigem, dunkelbraunem *Dicr. scoparium*.

32. *Dicranum viride* (Sull. et Lesqu.) Lindb. Auf Granit bei Wittingau (ca. 433 m); leg. Weidmann, det. C. Warnstorf. Neu für Böhmen.

33. *Campylopus fragilis* (Dicks.) Bryol. eur. Einige Räschen von diesem in Centralböhmen sehr seltenen Moose fand ich auf einer senkrechten, feuchten Sandsteinmauer zwischen grossen Teppichen von *Fegatella conica* Raddi in dem gräflichen Czernin'schen Parke zu Satalic nächst Prag. Juni 1894, steril!
34. *Leucobryum glaucum* (L.) Schimp. In einem Fichtenwalde bei Gauendorf nächst Budweis (390 m) und an Waldwegen von Řewnitz a/Beraun nach der „Babka“ (ca. 460 m) mit reichlichen Früchten 1895 gesammelt! — Während dieses Moos in Süd- und Mittelböhmen heuer viele Früchte trug, fand es in Nordböhmen unser sorgfältig beobachtende Bryologe A. Schmidt heuer nie fruchtend. Es mögen hier also gewisse klimatische Verhältnisse die Ursachen dieser Thatsache sein.
35. *Fissidens decipiens* De Not. Auf Silurschiefer im Wusnitzthale bei Neuhütten, October 1895, steril! — Auch in Nordböhmen wurde dieses seltene Moos entdeckt u. zw. von A. Schmidt auf einem feuchten Felsen an der Ostseite des Kleis, aber ebenfalls nur im sterilen Zustande.
36. *Distichum capillaceum* (Sw.) Br. eur. Häufig auf dem Mauergeröll der Ruine Nistějka (540 m) bei Ponikla a/Iser. Aug. 1894, mit vielen Kapseln!
37. *Didymodon rigidulus* Hedw. Wittingau, c. fr., leg. Weidmann, det. Warnstorf. — Waldweg am Hammerstein bei Reichenberg, an 370 m, c. fr., 1889!
38. *Tortula papillosa* Wils. Wittingau, leg. Weidmann, det. Warnstorf.
39. *Encalypta vulgaris* (Hedw.) Hoffm. Auf Granit bei Strakonitz in Südböhmen, c. fr.!
40. *Encalypta ciliata* (Hedw.) Hoffm. Auf Sandstein beim Sichrower-Parke (380 m), nächst Turnau, c. fr.!
41. *Encalypta contorta* (Wulf.) Lindb. Burgruine Nistějka (370 m) bei Ponikla an der Iser, c. fr.!
42. *Leptobryum pyriforme* (L.) Schimp. Fruchtend zwischen Chomiocarpon-Rasen in Eckersbach nächst Reichenberg (an 330 m)!
43. *Mniobryum albicans* (Wahlbg.) Limpr. c. fr. und ♂ auf Kiesboden am Iserflusse bei Ponikla, Aug. 1894! — A. Schmidt

thoilt mir mit, dass er und Schiffner diese Species bei Straussnitz in Nordböhmen spärlich fruchtend gefunden haben.

44. *Bryum Mildeanum* Jur. Sandiger Waldweg beim Pfaffenstein nächst Grottau (520 m), steril, 1889!
45. *Bryum turbinatum* Hedw. c. fr., Fuss der Ruine Trosky bei Turnau (510 m) 1888!
46. *Bryum pseudotriquetrum* (Hedw. ex parte) Schwägr. Reichlichst fruchtend bei Machendorf nächst Reichenberg auf einer Sumpfwiese (320 m)!
47. *Mnium rostratum* Schrad. c. fr. Wittingau, leg. Weidmann, det. Warnstorf. — c. fr. Sichrow (320 m) bei Turnau, 1892!
48. *Mnium stellare* Reich. Auf Ahornwurzeln am Abhange der Ruine Hammerstein bei Reichenberg (370 m), steril!
49. *Mnium cinclioides* (Blytt) Hüben. Ich fand dieses seltene Moos am Rande eines feuchten Waldweges beim Wittighause im Isergebirge am 30. August 1890 u. zw. fruchtend. — Da diese *Mnium*-Species nur im hohen Norden fruchtet, untersuchte ich die Exemplare mit grosser Genauigkeit. Es stand mir hinreichendes, sicher gut bestimmtes Vergleichsmaterial zur Verfügung. — Ausser in Nordeuropa sind Früchte auch von Theobald im Fexthale in der Schweiz und von Hugo von Klinggraeff beim Marchowiesee in Westpreussen bekannt geworden. — Hoffentlich wird es mir gelingen, mehr fruchtendes Material von der so stattlichen Art zu finden, um sie dann ausgeben zu können.
50. *Aulacomnium androgynum* (L.) Schwägr. 1894 in Brutbehältern auf Sandstein im gräf. Czernin'schen Parke zu Satalitz bei Prag (250 m)!
51. *Aulacomnium palustre* (L.) Schwägr. Auch dieses in Mittelböhmen nicht häufige Moos fand ich fruchtend auf einer nassen Waldhaide bei Řewnitz nächst Prag!
52. *Philonotis calcarea* (Bryol. eur.) Schimp. Wittingau, leg. Weidmann, det. Warnstorf. — Moorwiese beim „Bor“ unterhalb der Ruine Trosky bei Turnau, c. fr., 1893!
53. *Philonotis Arnelli* Husnot. Wittingau, leg. Weidmann, det. Warnstorf. — Neu für Böhmen.

54. *Catharinaea tenella* Röhl. Im Walde „na Čihadlech“ bei Poděbrad (Centralböhmen), spärlich fruchtend, 1890!
55. *Oligotrichum hercynicum* (Ehrh.) Lam. et De Cand. Weg vom Jeschken bis zur schönen Aussicht in Hanichen (ca. 1000—580 m), c. fr.!
56. *Buxbaumia aphylla* L. In einem Rasen von Hyp. cupressif. sechs Mooskapseln am 1. Nov. 1895 am rechten Ottawa-Ufer (ca 400 m) bei Pisek vorgefunden!
57. *Diphyscium sessile* (Schmid) Lindb. Auf einer fast senkrechten Granitit-Mauer in Maffersdorf bei Reichenberg, c. fr.!
58. *Dichelyma falcatum* (Hedw.) Myrin. Hegebachschlucht oberhalb Weisbach im Isergebirge, an 670 m hoch, an Aesten hängend und im Wasser des Hegebaches fluthend, im Juli 1889, steril, gefunden. — Die Rasen sind klein, zart, von dunkelgrüner Färbung; im Vergleiche zu den robusteren und längeren Formen des Nordens und des Riesengebirges erscheint es viel feiner, und erinnert so sehr an *Dichelyma capillaceum* (Dill.) Schimp. Das Verhalten der Blätter und der Rippe waren bei der Bestimmung entscheidend. — Herrn Prof. V. Schiffner danke ich für die gütige Nachbestimmung dieser Pflanze. — Im Isergebirge wurde *Dichelyma* bereits von Limpricht gesammelt, und zwar an der Reichsgrenze, im Iserflusse bei den Kobelhäusern. Mein Standort ist daher der erste, der innerhalb Böhmen liegt.
59. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwägr. Auf einer alten Linde im gräf. Czernin'schen Schlossparke zu Satalitz bei Prag fruchtend gefunden. 1894! — Dieses Moos ist bisher fruchtend nur im „Sternthiergarten“ bei Prag gefunden worden. Wahrscheinlich ist der Finder Opiz gewesen Exemplare liegen im Schiffner'schen Herbar. — *Leucodon* bildet auf der alten Linde einen sehr dichten, von der Krone bis zur Wurzel reichenden Ueberzug; die Form *pulverulenta* fehlt völlig an diesem Standorte. — Es ist merkwürdig, dass nur an Bäumen wachsendes *Leucodon* fructificiert. Ich habe fruchtendes *Leucodon* immer mit Rindenfragmenten in vielen Herbarien und Bryotheken gesehen; auch theilten mir die heimischen Bryologen freundlichst mit, dass an allen ihnen vorliegenden Exem-

plaren ebenfalls Rinde wahrzunehmen ist oder dass wenigstens die Etiquette einen Baum-Standort angibt. — Eine Erklärung für dieses eigenthümliche Verhalten des Leucodon wage ich nicht abzugeben.

60. *Antitrichia curtispindula* (Hedw.) Brid. Thal „Paris“ bei Swarow nächst Tannwald in N.-Böhmen, c. fr.! — Auf Quarzit auf der Babka (an 500 m) bei Řewnitz an der Beraun, c. fr., Nov. 1895!
61. *Neckera pennata* (L.) Hedw. Auf Buchen bei Gauendorf nächst Budweis, c. fr.!
62. *Neckera complanata* L. Hüben. In schönen grossen Rasen auf Phyllit an der Machendorf-Eckersbacher Strasse bei Reichenberg (340 m etwa), steril! — Dies Moos tritt im Jeschkengebirge selten auf.
63. *Leskea tectorum* (A. Br.) Lindb. c. fr., Wittingau; leg. Weidmann, det. Warnstorf.
64. *Anomodon attenuatus* (Schreb.) Hüben. In Menge auf der Nordseite der Hammerstein-Ruine bei Reichenberg (an 360 m), auf Phyllit, steril! — Ruine Nistějka bei Ponikla an d. Iser, steril!
65. *Anomodon longifolius* (Schleich) Bruch. Wittingau, steril. Leg. Weidmann, det. Warnstorf.
66. *Heterocladium heteropterum* (Bruch) Bryol. eur. Ich sammelte fast jedes Jahr dieses Moos an vielen Stellen im Isergebirge und den Ausläufern, ferner auch im Jeschkengebirge, aber stets steril!
67. *Heterocladium squarrosulum* (Voit) Lindb. Mit Früchten im Kieferwäldchen bei Pisek (an 400 m), im November 1895 gesammelt! — Diese Art ist bisher nur von wenigen Stellen aus Westböhmen durch Dr. E. Bauer bekannt geworden.
68. *Camptothecium nitens* (Schreb.) Schimper. Auf den Dörfelwiesen bei Machendorf nächst Reichenberg in Menge, auch reichlichst (im Jahre 1894) fruchtend!
69. *Brachythecium albicans* (Neck.) Br. et Sch. c. fr. auf Sandfluren bei Sadska in Centralböhmen.
70. *Brachyth. reflexum* (Starke) Br. et Schimp. Waldweg an der Stolpichschlucht (an 840 m) im Isergebirge, selten, c. fr.!

71. *Brachyth. rivulare* (Bruch) Br. et Sch. Am Ottavaflusse bei Strakonitz in Südböhmen, steril, 1895!
  72. *Eurhynchium Stockesii* Schimp. „Bärhaid“ bei Hemmrich im Isergebirge (an 700 m), 1890, c. fr.! — Neu für Böhmen
  73. *Eurh. praelongum* (L.) Br. et Sch. c. fr., spärlich, Turnau, an dem Iserflusse (an 263 m)!
  74. *Hypnum cordifolium* Hedw. Neuwiese im Isergebirge, c. fr.!
  75. *Hypnum stramineum* Dicks. An demselben Orte schon 1888 gesammelt; 1891 fand ich einige Früchte.
  76. *Hypnum purum* L. Gemein um Pisek, aber bisher nur steril gesehen!
  77. *Hypnum crista-castrensis* L. Fichtenwälder bei Pisek, steril, selten!
  78. *Hypnum rugosum* L. Um Pisek an vielen Stellen gemein! — Eckersbacher Thal bei Reichenberg, (an 350 m), spärlich, steril!  
 Auch A. Schmidt fügt zu den wenigen nordböhmischen Standorten einen neuen hinzu: Kleis bei Haida.
  79. *Hypnum incurvatum* Schrad. c. fr. Auf Phyllit, spärlich, jedoch fruchtend, an der Machendorf-Eckersbacher Strasse bei Reichenberg!
  80. *Hypnum arcuatum* Lindb. Wittingau; leg. Weidmann, det. Warnstorf.
  81. *Hypnum umbratum* (Ehrh.) Br. et Sch. Christiansthal im Isergebirge, (an 780 m), steril! — War schon Opiz aus diesem Gebirge bekannt.
  82. *Hypnum squarrosus* Br. et Sch. Fruchtend auf einer Waldwiese bei Ponikla a. d. Iser 1889 gesammelt!
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Matouschek Ferencz [Franz]

Artikel/Article: [Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen. 84-92](#)